

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 08.11.2007	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 20:45 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen Sitzungssaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Komar
Frau Ruken Aytas	Frau Christa Nalazek
Herr Ralf Bohr	Herr Karl-Heinz Otten
Frau Hannelore Freudenthal	Herr Christian Rengstorf
Herr Andreas Hipp	Herr Peter Riedel
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Matthias Roßberg
Herr Kai Hofmann	Frau Karin Schnakenberg
Frau Melanie Kennard	Herr Ingo Tebje

Öffentlicher Teil – Beginn 19:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht dem Beirat zugegangen ist.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Niederschriften vom 06.09.2007 und 11.10.2007
2. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Finanzierung des Anpassungskonzeptes zur sozialen Jugendarbeit im Stadtteil
eingeladen hierzu:Herr Rolf Diener Sozialzentrum Hemelingen
4. Sachstand der Planung des Kinder- und Jugendhauses
eingeladen hierzu:Herr Rolf Diener Frau Petra Putzer
Sozialzentrum Hemelingen, Frau Biruthe Freimut St. Petri,
Herr Jörn Ehmke GFS
5. Besetzung des Projektausschusses „Lärm“

6. Berichte aus dem Gesamtbeirat, Ausschüssen, Seniorenvertretung
Fluglärmkommission, Controllingausschuss
7. Verschiedenes

TOP 1 der Tagesordnung

Niederschriften vom 06.09.2007 und 11.10.2007

Die Niederschrift vom 6.9.07 lag noch nicht vor, die Niederschrift vom 11.10.07 wurde genehmigt.

TOP 2 der Tagesordnung

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Durch Herrn Thomas, Schulleitersprecher der Schule Osterhop, wurde der Wunsch geäußert,
die Tempo 30 Zone in der Eggestraße mit zwei zusätzlichen Verkehrsschildern an den Einmündungen Osningstraße und Klüthstraße als solche auszuweisen.

Die Anwohnerin Frau Pelikan macht darauf aufmerksam, dass immer wieder LKW's die Zufahrt zur Firma Könecke über den Alten Postweg zur Ahlringstraße versuchen. Hier passen die großen Fahrzeuge dann aber nicht durch die Eisenbahnunterführung und haben keine Wendemöglichkeit.

Es kommt dadurch immer wieder zu Verkehrsbehinderungen und Lärmbelästigungen. Frau Pelikan bittet im Namen der Anwohner darum, die Verkehrsführung zur Firma Könecke deutlicher als bisher auszuschildern und in der Ahlringstraße bereits bei der Strasseneinfahrt auf die Durchfahrtshöhe der Unterführung hinzuweisen.

Das ASV wird zu beiden Punkten vom Ortsamt um Stellungnahme gebeten.

Herr Leissner fragt, welche Planungen zur Gewerbeansiedlung es gibt und ob der Beirat Mitbestimmungsmöglichkeiten hat. Herr Höft führt dazu aus, dass der Beirat über die Bauleitplanung beteiligt ist. Entscheidend für die Gewerbeansiedlung ist der Bebauungsplan, dessen Vorgaben eingehalten werden müssen.

TOP 3 der Tagesordnung

Finanzierung des Anpassungskonzeptes zur sozialen Jugendarbeit im Stadtteil

eingeladen hierzu: Herr Rolf Diener Sozialzentrum Hemelingen

Herr Diener führt aus, dass der Geldfluss von der Zahl der Kinder und Jugendlichen und den sogenannten „Sozialindikatoren“ abhängig ist. Danach hätten für 2008 für Hemelingen 20.000 € zusätzlich –insgesamt dann 456.000 €– zur Verfügung gestanden. Da Bremen seine Landesmittel für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit um 400.000 € auf 6,2 Mio. € senken will, würde sich dieser Betrag auf 424.000 € reduzieren. Herr Diener führt aus, dass dies beispielsweise den Wegfall einer Dreiviertel-Stelle bedeuten würde.

Frau Kennard lehnt die Kürzung ab, um nicht Teile der Jugendarbeit aufgeben zu müssen.

Herr Hipp äußert sich enttäuscht über eine der ersten Amtshandlungen der rot-grünen Koalition.

Frau Komar äußert sich enttäuscht über das Anpassungskonzept und sieht die Arbeit des Controlling-Ausschusses in Frage gestellt. Es ist für sie fraglich, ob die Kürzung dem Koalitionsvertrag entspricht.

Herr Bohr warnt vor den Folgekosten nicht ausreichender Jugendarbeit und sieht deren Wertigkeit nicht ausreichend berücksichtigt.

Herr Tebbe fordert ein gemeinsames Handeln mit Druck auf die große Politik.

Frau Aytas fordert eine gemeinsame Ablehnung der Kürzung und die Überprüfung der Sozialindikatoren.

Frau Freimuth von St. Petri kündigt an, die bewirtschafteten Häuser im Falle nicht zu erbringender Kürzungen an die Stadt zurück zu geben.

Herr Kocas vom Haus unserer Freundschaft kündigt die Aufgabe von Arbeitsschwerpunkten an.

Frau Kennard kündigt an, die Problematik zum Thema auf der Gesamtbeiratssitzung am 13.11.07 zu machen.

Eine Rückmeldung an die Sozialbehörde soll bis zum 20.12.07 erfolgen. Der Beirat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales auf, auf die geplante Kürzung der Mittel im Jugendanpassungskonzept für 2008 zu verzichten.

Die vorgesehene Kürzung macht die Schließung von Jugendeinrichtungen unausweichlich. Mit dieser Kürzung wird wichtigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendfürsorge in einem sozial problematischen Stadtteil gerade zu dem Zeitpunkt, in dem sich die Benachteiligungsindikatoren weiter verschlechtern, die Grundlage entzogen.

Der Beirat fordert den Controllingausschuss und auch die Vertreter des Beirats im Controllingausschuss auf, sich dieser Forderung anzuschließen und nicht nach Mitteln und Wegen zu suchen, die Kürzung umzusetzen.

Der Beirat fordert vor dem Hintergrund der Diskussion über erweiterte Beirats- und Bürgerbeteiligung bei der Mittelvergabe seine Beteiligung/Mitbestimmung ein.“

TOP 4 der Tagesordnung

Sachstand der Planung des Kinder- und Jugendhauses

eingeladen hierzu:Herr Rolf Diener Frau Petra Putzer Sozialzentrum Hemelingen,
Frau Biruthe Freimut St. Petri, Herr Jörn Ehmke GFS

Frau Freimuth stellt den Grundriss anhand der anliegenden Skizze dar. Schwerpunkte der Arbeit werden die Themen Sport, Musik und Medien sein.

Frau Komar hinterfragt die Finanzierung des Außenausbaus für Sportanlagen. Antwort Frau Putzer: diese sind in Planung, zusätzliche Mittel sollen nach Fertigstellung eingeworben werden.

Herr Roßberg fragt, wie zukünftig der Musikbereich abgedeckt werden soll. Dieser soll wie im Wehrschloss fortgeführt werden.

Herr Bohr bemängelt das Fehlen eines Gesamtkonzepts für den Stadtteil, ein Jugendhaus sei zu wenig, Konzerte wie im Wehrschloss sind nicht möglich.

Frau Aytas möchte die Diskussion zur Konzeption im Controlling-Ausschuss führen.

Frau Komar stellt fest, dass der Zentralitätsbonus (15.000 €) des Wehrschlosses für Musikveranstaltungen in Hemelingen verbleibt.

Herr Tebje mahnt ein Konzept für den Erhalt des Musikbereichs im Wehrschloß an.

Der nachstehende Beschlußvorschlag von Bündnis 90 / Die Grünen erhält 5 Stimmen:

„ Der Beirat Hemelingen bittet das Amt für Soziale Dienste, die Stadtteilleitung Junge Menschen und den Controllingausschuss, ein Konzept für die ergänzende, kleinteilige Kinder- und Jugendarbeit in allen Ortsteilen zu erarbeiten.“

Mit 11:5 Stimmen wird folgender Beschluss gefasst:

„Der Beirat Hemelingen nimmt die Planung des Kinder- und Jugendhauses zustimmend zur Kenntnis.

Er bittet das Amt für Soziale Dienste, die Stadtteilleitung Junge Menschen und den Controllingausschuss für die Zeit nach Eröffnung des Kinder- u. Jugendhauses bei gleichzeitiger Schließung der Jugendfreizeitheime Wehrschloss und Stackkamp ein Konzept für die ergänzende kleinteilige Kinder- und Jugendarbeit in allen Ortsteilen zu erarbeiten.“

TOP 5

Besetzung des Projektausschusses „Lärm“

Für den Projektausschuss Lärm werden als Mitglieder benannt:

Herr Gerd Arndt
Frau Melanie Kennard
Frau Christa Nalazek
Frau Karin Schnakenberg
Frau Siglinde Rosenthal

Die konstituierende öffentliche Sitzung findet am 26.11.07 um 17:00 Uhr statt.

TOP 6 Berichte

Es liegen keine Berichte vor, da die berichtenden Ausschüsse sich noch in der Konstituierungsphase befinden.

TOP 7

Verschiedenes

Aus dem Publikum wird die Tätigkeit des Hastedter Jugendvereins in der Hastedter Heerstr. 403 hinterfragt. Der Vorsitzende sagt die Prüfung der Bauordnungsrechtlichen und Vereins- oder gewerberechtlichen Zulässigkeit zu.

Frau Komar erinnert an den Lesewettbewerb am 15.11.07 im BGH Mahndorf.

Herr Rolf Dahnken verabschiedet sich als Leiter des JFH Stackkamp beim Beirat in den Ruhestand.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Vorsitzende die Beiratssitzung um 20:45 Uhr.

gez.
Höft
Vorsitzender

gez.
Kennard
Sprecherin

gez.
Dorer
Schriftführer